

FINANZBERICHT

2020

Inhalt

- 4** Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 8** Bilanz
- 9** Erfolgsrechnung
- 10** Geldflussrechnung
- 11** Eigenkapitalnachweis
- 12** Anhang zur Jahresrechnung
- 24** Revisionsbericht

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2020 wurde nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER erstellt.

Covid-19, Auswirkungen auf die Jahresrechnung 2020

Die Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus haben den öffentlichen Verkehr massiv getroffen. Trotz einem Nachfrageeinbruch von bis zu 70 % konnte BERNMOBIL das Angebot in ihrem Marktgebiet aufgrund der behördlichen Vorgaben nur beschränkt reduzieren. Die Transportunternehmen mussten ein Grundangebot bzw. den Service public stets aufrechterhalten.

BERNMOBIL hat bei den Verkehrserträgen gegenüber dem Vorjahr CHF 29,5 Mio. an Einnahmen verloren. Insbesondere die Erträge im Libero-Tarifverbund und beim Generalabonnement (GA) sanken wesentlich. Auch der Wegfall des Kantonsbeitrags an den Libero-Tarifverbund hat grosse Auswirkungen.

Mit der Verabschiedung des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise am 25. September 2020 hat das Parlament Unterstützungsmassnahmen für den öffentlichen Verkehr beschlossen. In der Sparte Regionaler Personenverkehr hat BERNMOBIL beim Bund ein Gesuch um Unterstützung von knapp CHF 0,5 Mio. eingereicht. In den Sparten Ortsverkehr und Infrastruktur sind keine Unterstützungsmassnahmen notwendig.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2020 schliesst mit einem Verlust von CHF 19 751 411 ab.

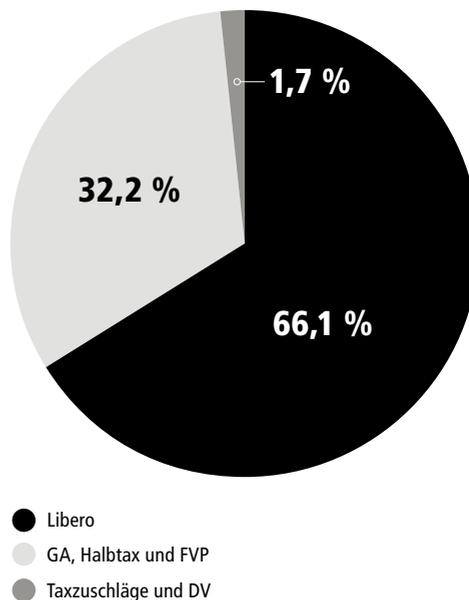
1. Betriebsertrag

Der Betriebsertrag beträgt CHF 155,8 Mio. und liegt CHF 24,8 Mio. unter dem Vorjahr.

1.1. Verkehrsertrag

BERNMOBIL hat im Geschäftsjahr 2020 einen Verkehrsertrag von CHF 80,7 Mio. erzielt. Er fällt um CHF 29,5 Mio. tiefer aus als im Vorjahr.

Zusammensetzung des Verkehrsertrages 2020 in %



BERNMOBIL hat im Geschäftsjahr 2020 CHF 53,4 Mio. Ertrag aus dem Libero-Tarifverbund erhalten. Dies sind CHF 26,3 Mio. weniger als im Vorjahr. Der Libero-Tarifverbund hat die Budgets nicht erreicht. Der ursprüngliche Zielumsatz wurde um 27,2 % verfehlt. Der Anteil von BERNMOBIL an den Erträgen aus dem Libero-Tarifverbund beträgt 28,3111 %. Die Kantone Bern und Solothurn haben den Beitrag von CHF 20,8 Mio. an den Tarifverbund ab dem Jahr 2020 gestrichen. Der fehlende Betrag wurde über die Abgeltung ausgeglichen.

Insgesamt hat BERNMOBIL CHF 26 Mio. Ertrag aus Verkäufen von Generalabonnements (GA), Halbtaxabonnements (HTA) und GA-FVP (Fahrvergünstigungen für das Personal) erzielt. Dies entspricht einem Anteil von 32,2 % am gesamten Verkehrsertrag von BERNMOBIL. Dies sind CHF 3,3 Mio. weniger als im Vorjahr.

Rund 1,7 % oder CHF 1,4 Mio. des Gesamtertrages resultieren aus Taxzuschlägen und übrigen Fahrausweisen. Sowohl die Anteile von BERNMOBIL an den Erträgen aus dem Direkten Verkehr (DV) als auch die Erträge aus Taxzuschlägen sind leicht höher ausgefallen als im Vorjahr. Seit dem 1. Juni 2020 sind alle BERNMOBIL-Haltestellen in den Direkten Verkehr integriert. Und mit dem Beitritt zum nationalen Schwarzfahrerregister im September 2019 kommt der gestaffelte Zuschlag bei wiederholtem Fahren ohne gültigen Fahrausweis auch bei BERNMOBIL zum Tragen.

1.2. Abgeltungen

Die Abgeltung für den Personenverkehr entspricht den Angebotsvereinbarungen zwischen dem Kanton Bern, dem Bund und BERNMOBIL für das Fahrplanjahr 2020. Für den Betrieb von drei Versuchsbetrieben erhält BERNMOBIL Abgeltungen von Dritten (Stadt Bern und Gemeinden).

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Bern und BERNMOBIL über die Abgeltung der Sparte Infrastruktur regelt die Finanzierung der ungedeckten Kosten der Infrastruktur.

Die Sparte Regionaler Personenverkehr weist für das Geschäftsjahr einen Verlust von knapp CHF 3 Mio. aus. Die vorhandenen Spezialreserven von CHF 2,5 Mio. werden vollständig zur Deckung dieses Verlustes verwendet. Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise hat BERNMOBIL eine Unterstützung von CHF 0,5 Mio. zur Deckung des Defizits beim Bundesamt für Verkehr (BAV) beantragt. In den Sparten Ortsverkehr und Infrastruktur sind keine Unterstützungsmassnahmen notwendig.

1.3. Andere betriebliche Erträge und Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen

Die anderen betrieblichen Erträge liegen mit CHF 16,7 Mio. um CHF 3,7 Mio. tiefer als im Vorjahr.

Die Erträge für die Vermarktung von Werbeflächen sind mit CHF 4,1 Mio. leicht höher ausgefallen als im Vorjahr. Die Rückerstattungen Dritter betragen CHF 0,8 Mio., und für Investitionen und die Herstellung von Lagerartikeln wurden

Eigenleistungen von CHF 2,9 Mio. aktiviert. Im Geschäftsjahr 2020 hat BERNMOBIL insbesondere die Hauptuntersuchungen an den Combino-Trams weitergeführt und Gebäudesanierungen ausgeführt.

In den anderen Entgelten sind im Betrag von CHF 9,5 Mio. die Geschäfte mit Drittkunden, die Verkaufsprovisionen und die Beiträge des Kantons Bern an die Mehrkosten von Umleitungen verbucht. Insbesondere die Verkaufsprovisionen (CHF 1,3 Mio.), aber auch die Drittkundengeschäfte sind wesentlich tiefer ausgefallen als im Vorjahr.

Der Bestand an nicht fakturierten Dienstleistungen hat sich von CHF 0,2 Mio. im 2019 auf CHF 0,8 Mio. im 2020 erhöht. Die Offenlegung erfolgte erstmalig gemäss Art. 959b Abs. 2 Ziff. 2 OR.

2. Betriebsaufwand

Der gesamte Betriebsaufwand beträgt für das Berichtsjahr CHF 173,4 Mio. und ist CHF 3,3 Mio. tiefer als im Vorjahr.

2.1. Materialaufwand

Der Materialaufwand beträgt CHF 38,5 Mio. und ist damit um CHF 0,5 Mio. höher als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für den Einkauf der Energie sowie des Betriebs- und Verbrauchsmaterials, die externen Mietkosten, die Kosten für Dienstleistungen im Unterhalt und die Honorare für externe Berater verbucht.

Die Kosten für den Einkauf von Dienstleistungen, die Honorare und der Mietaufwand sind leicht höher als im Vorjahr. Die Dienstleistungskosten werden vor allem durch nicht aktivierbare Projektkosten beeinflusst. BERNMOBIL hat für verschiedene Fahrzeuge Instandhaltungsvereinbarungen mit den Fahrzeuglieferanten abgeschlossen. Mit diesen Vereinbarungen garantieren die Lieferanten die Einhaltung der Instandhaltungskosten über die gesamte Vertragsdauer. Mehr- und Minderkosten werden über einen Fonds ausgeglichen. Die Kosten für den Einkauf der Energie sind leicht tiefer als im Vorjahr.

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) erbringt auf der Linie 6 von Worb Dorf bis Fischermätteli den grössten Teil der Fahrleistungen im Auftrag von BERNMOBIL. Die Infrastruktur zwischen Egghölzli und Worb Dorf befindet sich im Eigentum des RBS. Für den Netzzugang auf diesem Streckenabschnitt bezahlt BERNMOBIL dem RBS Gebühren gemäss den Vorgaben des Bundes für die Berechnung der Trassenpreise.

2.2. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 97 Mio. Er ist um CHF 1 Mio. höher ausgefallen als im Vorjahr. Sowohl die Löhne und Zulagen als auch die Kosten für die Sozialversicherungen sind gegenüber 2019 leicht angestiegen.

Der Personalbestand ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Erhöhung ist in der Übernahme des Angebots von sechs Buslinien im Raum Münsingen und höherem Bedarf an Aus- und Weiterbildung begründet. Die im Herbst 2019 erzielten Verhandlungsergebnisse zum betrieblichen GAV wurden umgesetzt und die Lohnerhöhungen gewährt. Die Behebung der Unterdeckung in der Pensionskasse verursacht weiterhin Zusatzkosten, welche durch die PVK in Rechnung gestellt werden.

Die Personalnebenkosten sind wesentlich tiefer als im Vorjahr. Im Jahr 2019 führte die Beschaffung der neuen Dienstkleider zu Mehrkosten.

2.3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen betragen für das vergangene Geschäftsjahr rund CHF 27,4 Mio. Sie wurden aufgrund der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV, SR 742.221) vorgenommen. Die Abschreibungen sind im Geschäftsjahr 2020 rund CHF 3,1 Mio. tiefer als im Vorjahr.

Die Abschreibungen in der Sparte Infrastruktur betragen CHF 6,8 Mio. und sind um CHF 0,2 Mio. gesunken. Einige Projekte wurden zeitlich verschoben, bei den Projekten Burgernziel/Ostring (Gleisersatz) und Kocherpark/Hirschengraben sind Minderkosten angefallen.

In der Sparte Personenverkehr betragen die Abschreibungen CHF 20,6 Mio. und fallen um CHF 2,9 Mio. tiefer aus als im Vorjahr.

Im Vorjahr wurden bei den fünf Elektro-Gelenkautobussen der Firma Hess AG die notwendigen Abschreibungen von CHF 1,5 Mio. gebucht. Diese Mehrkosten wurden gemäss Absprache mit den Bestellern über die freien Gewinnreserven gedeckt. Die Billettautomaten sind seit Ende 2019 vollständig wertberichtigt; im Vorjahr wurden Abschreibungen im Betrag von CHF 1 Mio. verbucht. Weitere Anlagen im Bereich der Infrastruktur sind ebenfalls vollständig abgeschrieben und führen gegenüber dem Vorjahr zu Minderkosten.

2.4. Andere betriebliche Aufwendungen

Der andere betriebliche Aufwand beträgt CHF 10,6 Mio. und ist CHF 1,8 Mio. tiefer als im Vorjahr. Dies aufgrund der gesunkenen Kosten für die Verkaufsprovisionen.

3. Übriger Ertrag und Aufwand

3.1. Finanzertrag

In dieser Position sind die Zins- und Skontoerträge und die Kursdifferenzen verbucht. Auf den Guthaben bei Banken und Post sind zurzeit keine Zinserträge zu erzielen.

3.2. Finanzaufwand

Der Aufwand für die Zinskosten beträgt CHF 2,5 Mio. Ein Darlehen von CHF 20 Mio. wurde per Ende Juni 2020 zurückbezahlt und neu finanziert. Für eine verzinsliche Verbindlichkeit haben wir CHF 1,2 Mio. amortisiert.

3.3. Betriebsfremder Ertrag

Die Liegenschaftserträge sind CHF 0,2 Mio. tiefer als im Vorjahr. Hauptgrund ist eine einmalige Vergütung für die Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach der Busgarage an der Freiburgstrasse im Vorjahr.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 31,1 Mio. auf CHF 415,6 Mio. abgenommen.

Insbesondere das Umlaufvermögen ist insgesamt um CHF 49,3 Mio. gesunken. Die signifikant tieferen Einnahmen haben sich auf den Stand der Flüssigen Mittel ausgewirkt. Kurzfristige Liquiditätseingüsse hat BERNMOBIL gut bewältigen können. Das Bundesamt für Verkehr und das Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern haben durch vorzeitige Teilzahlungen von Abgeltungen mitgeholfen, Liquiditätseingüsse zu überbrücken. Die flüssigen Mittel auf dem Kontokorrent bei der Stadt Bern wurden fast vollständig verwendet. Insgesamt sind die flüssigen Mittel CHF 42,1 Mio. tiefer als im Vorjahr.

Weitere wesentliche Veränderungen ergeben sich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus den aktiven Rechnungsabgrenzungen.

Im Berichtsjahr hat BERNMOBIL CHF 56,3 Mio. in Sachanlagen investiert. Wichtigstes Vorhaben ist die Neubeschaffung der 27 Tramlinks von Stadler Rail. Für dieses Vorhaben wurden Anzahlungen geleistet. Die Planungsarbeiten für das Tram Bern–Ostermundigen und die Erweiterung des Tramdepots an der Bolligenstrasse wurden weitergeführt sowie die Sanierung der Garage 1 gestartet. Die Hauptuntersuchungen an den Combino-Trams wurden weitergeführt und weitere Vorhaben umgesetzt.

Die Finanzanlagen sind um CHF 1,2 Mio. gesunken. Diese Mittel wurden zur Finanzierung der Übergangseinlage für die Erhaltung der Altersrente im Alter 63 aus dem Primatwechsel (Leistungs- ins Beitragsprimat) verwendet.

Am 6. Januar 2020 wurde die Tram Bern Ostermundigen AG gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Realisierung des Projektes Tram Bern–Ostermundigen. Die Namenaktien wurden zu einem Preis von CHF 1, Total CHF 100 000, ausgegeben und voll liberiert. BERNMOBIL zeichnete 79 000 Namenaktien.

Das kurzfristige Fremdkapital hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 18 Mio. abgenommen. Insbesondere die Beiträge des Kantons Bern aus Investitionsvereinbarungen sind gesunken. In den Passiven Rechnungsabgrenzungen sind die Ertragsabgrenzungen von langfristig gültigen Fahrausweisen verbucht. Damit wird eine periodengerechte Verbuchung der Erträge sichergestellt. Die notwendigen Abgrenzungen sind wesentlich tiefer als im Vorjahr.

Das Total des langfristigen Fremdkapitals ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 6,6 Mio. gestiegen. BERNMOBIL hat ein Darlehen von CHF 20 Mio. per Ende Juni 2020 zurückbezahlt und neu finanziert. Für eine verzinsliche Verbindlichkeit wurden CHF 1,2 Mio. und für unverzinsliche und rückzahlbare Darlehen des Kantons CHF 0,9 Mio. zurückbezahlt. Demgegenüber hat BERNMOBIL für verschiedene Infrastrukturprojekte unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen aufgenommen.

Subventionsrechtliche Prüfung der Bilanz und Rechnung 2020 durch die Aufsichtsbehörde aufgrund von Artikel 37 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes vom 20. März 2009 (PBG; SR 745.1) und von Artikel 6 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionsorientierten Unternehmen vom 18. Januar 2011 (RKV; SR 742.221).

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das Bundesamt für Verkehr (BAV) auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

Bilanz

	Anhang	31.12.2020/in CHF	31.12.2019/in CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1)	9 411 454	51 549 533
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2)	7 229 279	12 798 116
Sonstige kurzfristige Forderungen		1 439 865	1 414 295
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	3)	6 821 386	5 551 353
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9 879 312	12 775 455
Total Umlaufvermögen		34 781 295	84 088 752
Sachanlagen	4)	371 060 335	351 790 899
Finanzanlagen	5)	9 483 286	10 673 606
Beteiligungen	6)	239 000	160 000
Immaterielle Werte		0	0
Total Anlagevermögen		380 782 621	362 624 505
Total Aktiven		415 563 916	446 713 256
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7)	1 200 000	1 200 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8)	10 083 123	9 652 444
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9)	35 028 390	48 297 678
Kurzfristige Rückstellungen	10)	4 931 256	5 368 759
Passive Rechnungsabgrenzungen	11)	20 652 054	25 349 679
Total kurzfristiges Fremdkapital		71 894 823	89 868 560
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7)	130 000 000	131 200 000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		137 388	2 175 532
Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	12)	17 342 125	18 213 325
Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	13)	137 847 685	127 683 085
Langfristige Rückstellungen	10)	12 425 967	11 905 416
Total langfristiges Fremdkapital		297 753 165	291 177 358
Total Fremdkapital		369 647 989	381 045 918
Dotationskapital		33 700 000	33 700 000
Gesetzliche Gewinnreserve	14)	29 460 002	27 903 483
Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gemäss Art. 7 und 24 Anstaltsreglement		2 484 380	2 300 508
Freiwillige Gewinnreserven		0	0
Gewinnvortrag		22 957	22 959
Jahreserfolg		- 19 751 411	1 740 390
Total Eigenkapital		45 915 928	65 667 339
Total Passiven		415 563 916	446 713 256

Erfolgsrechnung

	Anhang	2020/in CHF	2019/in CHF
Verkehrsertrag	15)	80 741 752	110 210 067
Abgeltungen	16)	57 716 904	49 974 015
Andere betriebliche Erträge	17)	16 681 681	20 420 149
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		155 140 336	180 604 231
Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen		615 869	0
Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen		615 869	0
Betriebsertrag		155 756 205	180 604 231
Materialaufwand		- 38 531 530	- 38 006 660
Personalaufwand		- 96 962 577	- 95 943 589
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	18)	- 27 359 274	- 30 446 998
Andere betriebliche Aufwendungen		- 10 590 596	- 12 353 685
Betriebsaufwand		- 173 443 978	- 176 750 933
Betriebliches Ergebnis		- 17 687 773	3 853 299
Finanzertrag		33 301	23 075
Finanzaufwand		- 2 462 872	- 2 671 876
Finanzergebnis		- 2 429 571	- 2 648 801
Ordentliches Ergebnis		- 20 117 344	1 204 497
Betriebsfremder Ertrag	19)	374 548	556 954
Betriebsfremdes Ergebnis		374 548	556 954
Jahresgewinn vor Steuern		- 19 742 796	1 761 452
Ertragssteuern		- 8 615	- 21 062
Jahreserfolg		- 19 751 411	1 740 390

Geldflussrechnung

	Anhang	2020/in CHF	2019/in CHF
Jahreserfolg		- 19 751 411	1 740 390
Abschreibungen auf Anlagevermögen		27 359 274	30 446 998
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		0	- 19 990
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5 568 837	- 2 174 393
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		- 1 270 033	- 334 856
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		2 870 572	- 693 176
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		430 679	2 402 321
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen, passive Rechnungsabgrenzungen und Umbuchung in bedingt rückzahlbare Darlehen		- 6 109 004	- 4 356 939
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten		- 2 038 144	0
Veränderung langfristige Rückstellungen		1 392 459	1 077 999
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		8 453 230	28 088 354
Investitionen Sachanlagen		- 56 266 959	- 34 662 312
Desinvestition Sachanlagen		0	19 990
Investition Finanzanlagen		- 79 000	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 56 345 959	- 34 642 323
Finanzierung laufende Projekte Kanton Bern		7 825 850	9 108 594
Geldabflüsse aus Rückzahlung unverzinslicher rückzahlbarer Darlehen Kanton Bern		- 871 200	- 871 200
Geldzuflüsse aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		20 000 000	0
Geldabflüsse aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		- 21 200 000	- 1 200 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		5 754 650	7 037 394
Veränderung der flüssigen Mittel (Fonds)		- 42 138 080	483 425
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 1.1.		51 549 533	51 066 108
Bestand flüssige Mittel am 31.12.		9 411 454	51 549 533
Veränderung flüssige Mittel		- 42 138 080	483 425

Angaben gemäss Swiss GAAP FER 4

Nicht liquiditätswirksame Transaktionen wurden in der Geldflussrechnung eliminiert. Dies betrifft die Positionen Finanzanlagen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen.

Eigenkapitalnachweis

	Dotationskapital/in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve/in CHF	Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gem. Art. 7 und 24 Anstaltsreglement/in CHF	Gewinnvortrag/in CHF	Total/in CHF
Eigenkapital per 31.12.2018	33 700 000	23 811 240	2 300 508	4 115 201	63 926 949
Gewinnverwendung 2018	0	4 220 933	0	- 4 220 933	0
Anpassung Jahreserfolg Restatement	0	- 128 690	0	128 690	0
Jahreserfolg 2019	0	0	0	1 740 390	1 740 390
Eigenkapital per 31.12.2019	33 700 000	27 903 483	2 300 508	1 763 348	65 667 339
Gewinnverwendung 2019	0	1 556 519	183 872	- 1 740 391	0
Jahreserfolg 2020	0	0	0	- 19 751 411	- 19 751 411
Eigenkapital per 31.12.2020	33 700 000	29 460 002	2 484 380	- 19 728 454	45 915 928

Angaben gemäss Swiss GAAP FER 24

Das Dotationskapital ist vollständig einbezahlt.

Detailinformationen zu der gesetzlichen Gewinnreserve sind im Anhang 14) ersichtlich.

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes/Bilanzgewinnes

	2020/in CHF	2019/in CHF
Vortrag aus Vorjahr	22 957	22 959
Jahresverlust / Jahresgewinn	- 19 751 411	1 740 390
Total zur Verwendung	- 19 728 454	1 763 348
Entnahme Spezialreserven Ortsverkehr (Art. 36 PBG)	16 715 842	0
Entnahme / Zuweisung Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG)	2 970 828	- 305 557
Einlage / Entnahme Spezialreserven Infrastruktur (Art. 67 EBG)	- 99 514	802 125
Zuweisung Reserven gemäss Anstaltsreglement Art. 24 und Art. 36 Ziff. 4 PBG	0	- 2 053 087
Entnahme Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen	487 422	227 898
Zuweisung Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen	- 323 167	- 411 770
Vortrag auf neue Rechnung	22 957	22 957

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen erstellt.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewandt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Sichtguthaben bei Postfinance, Banken und der Stadtkasse Bern. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung der Niederstwerte und der Reichweite bewertet. Die Herstellungskosten werden anhand der Material- und Fertigungskosten berechnet. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen. Geltend gemachte Skontoabzüge werden als Finanzertrag verbucht.

Ersatzteile für langlebige Güter (insbesondere Rollmaterial) werden bereits bei der Beschaffung mit ausgeschrieben und angeschafft. Die strategischen Ersatzteile werden zusammen mit der Anlage aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Bei der Bewertung der geleisteten Anzahlungen sind Bonität und Leistungsfähigkeit des Empfängers, allfällige Sicherheiten sowie die zweckkonforme Verwendung berücksichtigt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht-konsolidierten Beteiligungen auch die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften, die langfristigen Darlehen und die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschriften mit der Absicht der dauernden Anlage und Darlehen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen richten sich dabei nach den vorgegebenen Bandbreiten der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen.

Auf Gesuch der Transportunternehmung kann gemäss RKV Art. 11.2 das BAV in begründeten Fällen von den unten aufgeführten Nutzungsdauern abweichende Abschreibungssätze bewilligen.

Gemäss RKV Art. 11.3 werden A-fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand und von Dritten für aktivierbare Investitionen so verbucht, dass auf diesem Teil der Investition keine

erfolgswirksamen Wertberichtigungen gemacht werden können. Dabei wird der A-fonds-perdu-Beitrag nicht mit dem Anschaffungswert verrechnet.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Grundstücke		keine Abschreibung
Tiefbauten	Unterbau	25 – 80 Jahre
	Oberbau	14 – 33 Jahre
Hochbauten	Gebäude	50 – 67 Jahre
	Dächer / Tore	10 – 20 Jahre
Rollmaterial	Tram	20 – 33 Jahre
	Trolleybus	10 – 20 Jahre
	Autobus	10 – 14 Jahre
	Midibus	7 – 10 Jahre
	Minibus	7 – 8 Jahre
	Dienstfahrzeuge	5 – 10 Jahre
Übrige Mobilien	Billettautomaten	5 – 10 Jahre
	Maschinen	4 – 20 Jahre
	Informatik (Hardware)	4 – 10 Jahre

Wertberichtigung von Aktiven (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräußerungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Zuwendungen aus öffentlicher Hand

Zuwendungen aus öffentlicher Hand im Zusammenhang mit Sachanlageinvestitionen werden vom Buchwert der Vermögenswerte abgezogen, sobald alle Auflagen erfüllt sind. Erhaltene Zuwendungen, für welche die Auflagen noch nicht erfüllt sind, werden als übrige kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen (Software, Lizenzen etc.) werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt 3–7 Jahre.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Ertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax-, Jahresabonnemente und Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Darlehen der öffentlichen Hand und von Dritten sowie Garantierückbehalte mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und /oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Umsatzerfassung

Die Erlöse der SVB stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag). Weitere Erlösquellen sind die Abgeltungen der öffentlichen Hand sowie sonstige Serviceleistungen. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden von BERNMOBIL sind mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Steuern

Auf Ebene der direkten Bundessteuer ist BERNMOBIL als Anstalt der Gemeinde Bern steuerbefreit. BERNMOBIL ist zudem ein vom Bund konzessioniertes Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, welches für seine Tätigkeit Abgeltungen zur Aufrechterhaltung eines ganzjährigen Betriebes von nati-

onaler Bedeutung erhält. Somit sind auf Stufe Staats- und Gemeindesteuern nur Gewinne aus Nebenbetrieben und Liegenschaften, die keine notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit haben, steuerbar.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2020/in CHF		31.12.2019/in CHF			
1) Flüssige Mittel						
Kassen, Billettautomaten	825 524		1 119 351			
Post	7 450 670		11 515 876			
Banken	710 024		711 161			
Kontokorrent Stadtkasse	425 235		38 203 145			
Total	9 411 454		51 549 533			
2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
Forderungen gegenüber Dritten	6 905 411		12 658 143			
Wertberichtigung	- 88 108		- 122 130			
Forderungen gegenüber Beteiligten	396 790		248 620			
Forderungen gegenüber Beteiligungen	15 186		13 484			
Total	7 229 279		12 798 116			
3) Vorräte und nicht fakturierte Leistungen						
Lagermaterial	8 448 606		7 643 116			
Dienstkleider	439 725		549 615			
Material Verkaufsstellen	4 667		24 279			
Ware in Arbeit	209 126		13 756			
Nicht fakturierte Leistungen	844 262		228 393			
Anzahlungen Vorräte	0		0			
Wertberichtigung auf Vorräten	- 3 125 000		- 2 907 806			
Total	6 821 386		5 551 353			
4) Sachanlagen						
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Anschaffungswerte	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Hochbauten	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Stand 01.01.2019	13 210 183	110 407 469	102 993 568	345 904 762	106 720 050	679 236 032
Zugänge 2019	0	0	189 422	2 769 977	34 382 914	37 342 312
Abgänge 2019	0	- 3 245 694	0	- 3 893 517	0	- 7 139 211
Reklassifikationen	0	381 504	8 710 315	16 903 684	- 25 995 503	0
Investitionsbeiträge a-fonds-perdu	0	0	- 750 026	- 1 929 974	0	- 2 680 000
Stand 31.12.2019	13 210 183	107 543 279	111 143 278	359 754 932	115 107 461	706 759 133
Davon Anzahlungen					5 581 755	5 581 755

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen unbebauten Grundstücke und über keine zu reinen Renditezwecken gehaltenen Anlagen.

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2019	918 147	70 544 270	50 670 414	199 483 302	10 044 314	331 660 447
Planmässige Abschreibungen 2019	0	3 564 299	2 515 974	16 464 882	7 901 844	30 446 998
Wertbeeinträchtigungen 2019	0	0	0	0	0	0
Abgänge 2019	0	- 3 245 694	0	- 3 893 517	0	- 7 139 211
Reklassifikationen	0	179 665	459 377	5 693 811	- 6 332 852	0
Stand 31.12.2019	918 147	71 042 540	53 645 764	217 748 478	11 613 305	354 968 234

Nettobuchwert

Nettobuchwert 01.01.2019	12 292 036	39 863 199	52 323 154	146 421 460	96 675 736	347 575 585
Nettobuchwert 31.12.2019	12 292 036	36 500 739	57 497 514	142 006 454	103 494 156	351 790 899

Anschaffungswerte	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Hochbauten	Mobilen, Maschinen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Stand 01.01.2020	13 210 183	107 543 279	111 143 278	359 754 932	115 107 461	706 759 133
Zugänge 2020	0	98 212	18 389	603 394	55 546 964	56 266 959
Abgänge 2020	0	- 160 978	0	0	0	- 160 978
Reklassifikationen	0	17 612 730	217 703	14 688 002	- 32 518 435	0
Investitionsbeiträge a-fonds-perdu	0	- 9 638 250	0	0	0	- 9 638 250
Stand 31.12.2020	13 210 183	115 454 994	111 379 371	375 046 328	138 135 990	753 226 865
Davon Anzahlungen					37 929 222	37 929 222

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen unbebauten Grundstücke und über keine zu reinen Renditezwecken gehaltenen Anlagen.

	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Kumulierte Wertberichtigung						
Stand 01.01.2020	918 147	71 042 540	53 645 764	217 748 478	11 613 305	354 968 234
Planmässige Abschreibungen 2020	0	3 210 207	2 369 470	15 389 106	6 297 963	27 266 746
Wertbeeinträchtigungen 2020	0	0	0	92 528	0	92 528
Abgänge 2020	0	- 160 978	0	0	0	- 160 978
Reklassifikationen	0	1 631 326	16 913	4 398 846	- 6 047 085	0
Stand 31.12.2020	918 147	75 723 096	56 032 147	237 628 958	11 864 183	382 166 530

Nettobuchwert

Nettobuchwert 01.01.2020	12 292 036	36 500 739	57 497 514	142 006 454	103 494 156	351 790 899
Nettobuchwert 31.12.2020	12 292 036	39 731 898	55 347 224	137 417 370	126 271 807	371 060 335

31.12.2020/in CHF

31.12.2019/in CHF

5) Finanzanlagen

Wertschriften	3 313 360	3 313 360
Arbeitgeberbeitragsreserven	6 169 926	7 360 246
Total	9 483 286	10 673 606

Zusätzliche Informationen zur Arbeitgeberbeitragsreserve sind in den weiteren Anhangsangaben enthalten.

			31.12.2020/in CHF	31.12.2019/in CHF	31.12.2020/in CHF	31.12.2019/in CHF
6) Beteiligungen						
Gesellschaften	Sitz	Art	Kapital-/Stimmenanteil in %		Kapital	
Verkehrsfachschule Schweiz AG	Bern	Aktien	50.00	50.00	60 000	60 000
Tram Bern Ostermundigen AG 1)	Bern	Aktien	79.00	0.00	79 000	0
BERNMOBIL AG	Bern	Aktien	100.00	100.00	100 000	100 000
Total					239 000	160 000

1) Die Tram Bern Ostermundigen AG wurde per 6.01.2020 neu gegründet.

	31.12.2020/in CHF	31.12.2019/in CHF
7) Finanzverbindlichkeiten		
Bankkredite	131 200 000	132 400 000
Total	131 200 000	132 400 000
Fälligkeitsstruktur		
Bis ein Jahr	1 200 000	1 200 000
Ein bis fünf Jahre	40 000 000	61 200 000
Über fünf Jahre	90 000 000	70 000 000
Total	131 200 000	132 400 000

Die Bankkredite werden durch die Stadt Bern mit den Kreditinstitutionen abgeschlossen und durch die Stadtkasse weiterverrechnet.

8) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	8 988 391	9 499 047
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	1 088 992	143 368
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	5 740	10 029
Total	10 083 123	9 652 444

9) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	7 655 231	8 384 360
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	879 959	763 524
Davon gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand < 12 Monate	871 200	871 200
Beiträge aus Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton	25 622 000	38 278 594
Total	35 028 390	48 297 678

	Vorsorgeverpflichtung/in CHF	Zugunsten des Personals/in CHF	Schäden und Selbstbehalte/in CHF	Vertragliche Life Cycle Costs/in CHF	Sonstige/in CHF	Total/in CHF
10) Rückstellungen						
Stand 01.01.2019	7 256 496	3 830 009	3 756 774	2 092 664	375 000	17 310 944
Bildung 2019	0	834 393	0	981 753	0	1 816 146
Verwendung 2019	- 1 353 871	- 62 196	0	0	- 315 000	- 1 731 067
Auflösung 2019	- 85 238	0	0	- 36 609	0	- 121 847
Stand 31.12.2019	5 817 387	4 602 206	3 756 774	3 037 808	60 000	17 274 175
Davon kurzfristig	1 350 000	3 518 759	500 000	0	0	5 368 759
Davon langfristig	4 467 387	1 083 447	3 256 774	3 037 808	60 000	11 905 416
Stand 01.01.2020	5 817 387	4 602 206	3 756 774	3 037 808	60 000	17 274 175
Bildung 2020	0	345 799	215 000	1 274 844	0	1 835 643
Verwendung 2020	- 1 190 319	- 161 400	0	- 88 091	- 60 000	- 1 499 810
Auflösung 2020	- 52 785	0	- 200 000	0	0	- 252 785
Stand 31.12.2020	4 574 283	4 786 606	3 771 774	4 224 561	0	17 357 223
Davon kurzfristig	978 803	3 652 453	300 000	0	0	4 931 256
Davon langfristig	3 595 480	1 134 153	3 471 774	4 224 561	0	12 425 967

Im Zusammenhang mit dem Primatwechsel bei der Personalvorsorgekasse (PVK) der Stadt Bern entstand eine erforderliche Übergangseinlage von CHF 10.3 Mio. Der Anteil für das Jahr 2020 wurde laufend von der Arbeitgeberbeitragsreserve abgebucht. Zusätzliche Informationen zu den Vorsorgeverpflichtungen sind unter den weiteren Anhangangaben zum Primatwechsel enthalten.

	31.12.2020/in CHF	31.12.2019/in CHF
11) Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Fahrausweise (GA, Halbtaxabonnemente, Jahresabonnemente)	15 403 000	19 033 000
Abgrenzung Marchzinsen auf Darlehen und Anleihen	1 060 124	1 176 292
Sonstige Abgrenzungen	4 188 930	5 140 387
Total	20 652 054	25 349 679
12) Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand		
Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton Bern	13 358 400	14 229 600
Verbindlichkeit aus Unterhaltszahlungen Tram Kanton Bern	3 983 725	3 983 725
Total	17 342 125	18 213 325
13) Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand		
Bedingt rückzahlbare Darlehen des Kantons Bern (AÖV)	107 888 250	97 723 650
Bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes (BAV)/Tram Bern West und Abstellanlage Bolligenstrasse	29 959 435	29 959 435
Total	137 847 685	127 683 085

	31.12.2020/in CHF	31.12.2019/in CHF
14) Gesetzliche Gewinnreserven		
Spezialreserven Ortsverkehr (Art. 36 PBG)	17 607 732	17 607 732
Spezialreserven Regionaler Personenverkehr (Art. 36 PBG)	2 514 308	2 208 751
Spezialreserven Infrastruktur (Art. 67 EBG)	- 655 125	147 000
Reserve gemäss Anstaltsreglement	9 993 087	7 940 000
Total	29 460 002	27 903 483
Davon gesetzlich oder reglementarisch gebunden und nicht ausschüttbar	13 859 183	14 355 751
Die Sparte Regionaler Personenverkehr weist für das Geschäftsjahr einen Verlust von CHF 2'970'827.76 aus. Die vorhandenen Spezialreserven von CHF 2'514'307.50 werden vollständig zur Deckung dieses Verlustes verwendet. Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des ÖV in der Covid-19 Krise beantragen wir die Unterstützung der Deckung des Defizits von CHF 456'520.26 beim Bundesamt für Verkehr (BAV).		
15) Verkehrsertrag		
Libero-Tarifverbund	53 376 104	79 679 729
Generalabonnemente, Halbtaxabonnemente und FVP	25 995 334	29 325 977
Taxzuschläge und übrige Fahrausweise	1 370 313	1 204 361
Total	80 741 752	110 210 067
16) Abgeltungen		
Abgeltung RPV von Bund	4 140 916	3 695 577
Abgeltung RPV von Kanton	4 751 615	5 020 472
Abgeltung Ortsverkehr von Kanton	37 030 467	31 731 634
Abgeltung Sparte Infrastruktur von Kanton	10 713 906	8 155 494
Abgeltung Leistungsvereinbarung Datendrehscheibe (DDS) von Kanton	0	239 837
Abgeltung Kanton Versuchsbetriebe	494 000	500 334
Abgeltung Dritter	586 000	630 667
Total Abgeltungen	57 716 904	49 974 015
17) Andere betriebliche Erträge		
Werbeerträge	4 077 398	4 016 751
Rückerstattung Dritter	793 195	1 179 987
Eigenleistungen für Investitionen und Lager	2 901 905	3 393 360
Andere Entgelte	9 525 051	11 830 050
Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen	- 615 869	0
Total	16 681 681	20 420 149
18) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		
Abschreibungen Sparte Infrastruktur	6 777 314	7 007 105
Abschreibungen übrige Sparte	20 581 960	23 439 893
Total	27 359 274	30 446 998
19) Betriebsfremder Ertrag		
Liegenschaftserträge	374 548	556 954
Total	374 548	556 954

Weitere Angaben

Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen

		31.12.2020/in CHF	31.12.2019/in CHF
Betriebshaftpflichtversicherung TRAM	VVST	20 000 000	20 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung TROLLEYBUS	VVST	20 000 000	20 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung AUTOBUS	VVST	100 000 000	100 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung TRAM Linie 6 (Egghölzli-Worb)	VVST	100 000 000	100 000 000
Feuer (Sachen und Kosten)	Allianz	309 328 184	376 000 000
Elementar	Allianz	25 000 000	25 000 000
Erdbeben	Allianz	200 000 000	200 000 000
Terrorismus	Allianz	50 000 000	50 000 000

Sachanlagespiegel Sparte Infrastruktur nach RKV

	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
	Grundstücke	Tiefbauten	Hochbauten	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2019	1 210 183	105 801 946	2 368 554	34 633 555	30 864 287	174 878 525
Zugänge 2019	0	0	0	164 025	14 951 186	15 115 211
Abgänge 2019	0	- 3 245 694	0	- 160 475	- 97 015	- 3 503 185
Reklassifikationen	0	381 504	0	1 511 725	- 1 893 229	0
Investitionsbeiträge a-fonds-perdu	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2019	1 210 183	102 937 756	2 368 554	36 148 830	43 825 228	186 490 551

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2019	918 147	66 990 500	1 389 368	14 281 734	1 491 171	85 070 920
Planmässige Abschreibungen 2019	0	3 521 152	73 985	1 981 371	1 430 597	7 007 105
Wertbeeinträchtigungen 2019	0	0	0	0	0	0
Abgänge 2019	0	- 3 245 694	0	- 160 475	- 3 228	- 3 409 397
Reklassifikationen	0	179 665	0	50 885	- 230 550	0
Stand 31.12.2019	918 147	67 445 623	1 463 353	16 153 515	2 687 990	88 668 628

Nettobuchwert

Nettobuchwert 01.01.2019	292 036	38 811 446	979 186	20 351 821	29 373 116	89 807 605
Nettobuchwert 31.12.2019	292 036	35 492 133	905 201	19 995 315	41 137 238	97 821 923

	Grundstücke	Tiefbauten	Hochbauten	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2020	1 210 183	102 937 756	2 368 554	36 148 830	43 825 228	186 490 551
Zugänge 2020	0	98 212	0	- 55 467	10 359 157	10 401 902
Abgänge 2020	0	- 160 978	0	0	0	- 160 978
Reklassifikationen	0	17 612 730	0	2 229 053	- 19 841 783	0
Investitionsbeiträge a-fonds-perdu	0	- 9 638 250	0	0	0	- 9 638 250
Stand 31.12.2020	1 210 183	110 849 470	2 368 554	38 322 416	34 342 602	187 093 226

	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Kumulierte Wertberichtigung						
Stand 01.01.2020	918 147	67 445 623	1 463 353	16 153 515	2 687 990	88 668 628
Planmässige Abschreibungen 2020	0	3 167 060	73 989	2 053 329	1 482 935	6 777 314
Wertbeeinträchtigungen 2020	0	0	0	0	0	0
Abgänge 2020	0	- 160 978	0	0	0	- 160 978
Reklassifikationen	0	1 631 326	0	257 094	- 1 888 420	0
Stand 31.12.2020	918 147	72 083 031	1 537 342	18 463 938	2 282 505	95 284 964
Nettobuchwert						
Nettobuchwert 01.01.2020	292 036	35 492 133	905 201	19 995 315	41 137 238	97 821 923
Nettobuchwert 31.12.2020	292 036	38 766 439	831 212	19 858 478	32 060 097	91 808 262

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Vereinbarungen

	31.12.2020/in CHF	31.12.2019/in CHF
Kaufvertragsähnliche Leasinggeschäfte	0	0
Baurechts- und Mietzinsen	45 938 506	46 726 277
Total	45 938 506	46 726 277

Honorar der Revisionsstelle

	2020/in CHF	2019/in CHF
Revisionsdienstleistungen inkl. Subventionsprüfung resp. Prüfung Restatement	51 800	41 305
Andere Dienstleistungen	59 600	5 220
Total	111 400	46 525

AG-Beitragsreserven

	Nominalwert	Verwendung	Bilanz	Verwendung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR in Pers.auf.	
	31.12.2020/in CHF	2020/in CHF	31.12.2019/in CHF	2019/in CHF	31.12.2018/in CHF	2020/in CHF	2019/in CHF
PVK, Stadt Bern	6 169 926	- 1 190 319	7 360 246	- 1 359 489	8 719 735	1 190 319	1 359 489
PVK, Rückstellung	- 4 574 283	1 243 104	- 5 817 387	1 439 109	- 7 256 496	- 1 243 104	- 1 439 109
Total verfügbar	1 595 644	52 785	1 542 859	79 620	1 463 239	- 52 785	- 79 620

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde in den Jahren 2019 und 2020 nicht verzinst.

Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Unterdeckung Anteil BERNMOBIL	Wirtschaftlicher Anteil von BERNMOBIL		Veränderung zum Vorjahr erfolgs- wirksam	auf Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020/in CHF	31.12.2020/in CHF	31.12.2019/in CHF	in CHF	in CHF	2020/in CHF	2019/in CHF
PVK, Stadt Bern	- 13 585 779	0	0	0	10 905 603	10 905 603	10 957 415
Total	- 13 585 779	0	0	0	10 905 603	10 905 603	10 957 415

Im Vorsorgeaufwand ist die Verzinsung der Unterdeckung bis 31.12.2020 als Abgrenzung enthalten.

Die Bemessung des wirtschaftlichen Anteils von BERNMOBIL an der Unterdeckung der PVK erfolgt auf der Basis des letzten Jahresabschlusses der Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2019.

Garantie Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK

Gemäss dem Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (Artikel 25) garantiert die Stadt Bern als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Leistungen der PVK. Die angeschlossenen Organisationen (Arbeitgebende) haben sich anteilmässig an den Kosten allfälliger Garantieleistungen zu beteiligen. Der Deckungsgrad der Kasse beträgt per Ende 2019 96.91 % (2018: 90.95 %), die Deckungslücke rund CHF 80 Mio. (2018: CHF 225 Mio.). Der Anteil von BERNMOBIL daran beträgt 16.97 %.

Die PVK wird im System der Teilkapitalisierung geführt und ab 2015 innerhalb von 40 Jahren ausfinanziert. Der Ausgangsdeckungsgrad beträgt 75 %, der Zieldeckungsgrad wurde auf 100 % festgelegt. Die Arbeitgebenden beteiligen sich an der Behebung der Unterdeckung indem sie das fehlende Deckungskapital verzinsen. Die Höhe der Beteiligung wird von der Verwaltungskommission jährlich für das darauffolgende Rechnungsjahr festgelegt. Für das Jahr 2018 hat BERNMOBIL

im Jahr 2020 CHF 436'203 bezahlt. Für die Jahre 2019 und 2020 wurden CHF 441'103 bzw. 425'000 abgegrenzt.

Aufgrund dieser Situation und des aktuellen Deckungsgrades der PVK sind in der Jahresrechnung keine besonderen Aufwendungen wie z.B. Sanierungsmassnahmen oder Rückstellungen erforderlich. Die aus der Deckungslücke resultierende Eventualverbindlichkeit von BERNMOBIL beträgt basierend auf dem Jahresabschluss der PVK per 31.12.2019 rund CHF 13,6 Mio. (2018: CHF 38 Mio.).

Primatwechsel

Zur Finanzierung der Übergangseinlage, welche durch die Umstellung der PVK vom Leistungs- ins Beitragsprimat per 1.1.2018 zur Erhaltung der Rentenansprüche im Alter 63 erforderlich ist, verfügt BERNMOBIL über eine Arbeitgeberbeitragsreserve in der PVK. Die Höhe der Ansprüche sowie der Reserve ist brutto im Anhang deklariert.

Mitgliedschaften

Nach Artikel 97 GV (Gemeindeverordnung) ist BERNMOBIL Mitglied in 45 Vereinen und einfachen Gesellschaften. Aus zwei dieser Mitgliedschaften bestehen Solidarhaftungen aus folgenden einfachen Gesellschaften:

Libero-Tarifverbund

Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet BERNMOBIL die einfache Gesellschaft Libero-Tarifverbund. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets (Kanton Bern und Teile des Kantons Solothurn) dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Nachtliniengesellschaft (NLG)

Gemeinsam mit neun weiteren Transportunternehmungen bildet BERNMOBIL die Nachtliniengesellschaft. Diese bezweckt die Koordination öffentlicher Verkehrslinien mit Bussen ab Mitternacht in der Region Bern, Solothurn, Biel, Thun und Berner Oberland ausserhalb des Grundangebotes. Die Gesellschaft beauftragt ihre Gesellschafter mit der Durchführung des Nachtlinienbetriebs, organisiert die Finanzierung und den Marktauftritt und ist Ansprechpartnerin gegenüber Dritten.

SVB-Hilfsfonds

Der SVB-Hilfsfonds hat den Zweck, unverschuldet in Not geratene Betriebsangehörige durch Ausrichtung von einmaligen, nicht rückzahlbaren Beiträgen oder durch Gewährung von zinslosen oder verzinslichen rückzahlbaren Darlehen zu unterstützen.

	31.12.2020/in CHF	31.12.2019/in CHF
Fonds-Vermögen Hilfsfonds	200 296	197 539

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf den handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Die entsprechenden Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Als Nahestehende gelten natürliche oder juristische Personen, welche direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf die operativen und finanziellen Entscheidungen von BERNMOBIL ausüben können. Ebenfalls als nahestehend gelten Personen, welche von den bereits nahestehenden Organisationen beherrscht werden. Anteilshaber gelten als bedeutend, wenn diese mindestens 20 % der Stimmrechtsanteile besitzen.

Zwei von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beherrschte Organisationen sind allein aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Beherrschung nicht nahestehend. Vorbehalten bleiben anderweitige massgebliche Einflüsse.

	2020 / in CHF	2019 / in CHF
Transaktionen mit Beteiligten		
Verkehrsertrag	389 567	551 088
Abgeltungen	458 000	0
Andere betriebliche Erträge	1 294 120	1 112 114
Betriebsfremder Ertrag	69 558	0
Betriebsaufwand	2 906 215	2 988 226
Transaktionen mit Beteiligungen		
Andere betriebliche Erträge	73 753	80 975
Betriebsaufwand	4 175 272	26 487
Transaktionen mit übrigen Nahestehenden		
Keine auszuweisenden wesentlichen Transaktionen		

Offenlegung der Vergütungen und Kredite / Darlehen (gemäss Anstaltsreglement Art. 10a)

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen

Die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Direktors werden durch den Verwaltungsrat beschlossen. Die Vergütungen der übrigen GL-Mitglieder werden im Rahmen des vom Verwaltungsrat erlassenen Reglements «Kaderlohnsystem» durch den Direktor festgelegt.

Die Vergütungen des Verwaltungsrates umfassen eine Jahrespauschale (für ordentliche und zusätzliche Tätigkeiten) und Sitzungsgelder pro Sitzung. Untenstehend nicht aufgeführt sind Spesenentschädigungen. Die Jahrespauschalen und Sitzungsgelder der Gemeinderäte* im Verwaltungsrat werden der Stadt Bern (Stadtkasse) überwiesen.

Die Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung umfassen einen Jahreslohn mit einem variablen Anteil (abhängig von der Zielerreichung). Nicht miteinbezogen sind Spesenentschädigungen, Sozialzulagen sowie allfällige weitere von Gesetzes wegen bestehende Ansprüche und Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/EO; ALV; SUVA; Berufliche Vorsorge).

	2020/in CHF	2019/in CHF
Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates		
Ursula Wyss*, Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2013/Ausschuss Personal	27 700	27 400
Barbara Schaerer, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2004/Ausschuss Finanzen und Personal	10 500	10 950
Michael Aebersold*, Mitglied VR seit 2017/Ausschuss Finanzen	7 100	7 400
Christian Burren, Mitglied VR seit 2018	6 800	7 100
Christoph Erb, Mitglied VR seit 2012/Ausschuss Finanzen und Personal	8 600	8 300
Rahel Imobersteg, Mitglied VR seit 2018	8 000	6 900
Severin Rangosch, Mitglied VR seit 2015	6 800	6 800
Total	75 500	74 850

Vergütungen an die per Bilanzstichtag amtierenden Mitglieder der Geschäftsleitung

	2020/in CHF	2019/in CHF
Vergütungen an die gesamte Geschäftsleitung	1 289 172	1 273 420
Höchste Vergütung/René Schmied, Direktor	260 489	256 116

In den Jahren 2019 und 2020 wurden an ehemalige Organmitglieder und an Personen, die den Organmitgliedern nahe stehen, keine Vergütungen ausgerichtet. In beiden Jahren wurden keine Darlehen oder Kredite an Organmitglieder oder ihnen nahe stehende Personen gewährt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2020 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Die Jahresrechnung wurde am 15.03.2021 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SVB)
Eigerplatz 3
3007 Bern

Die Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) sind in der Rechtsnatur als selbstständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Bern im Handelsregister eingetragen. Als selbstständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt im vollständigen Eigentum der Stadt Bern führt die Unternehmung die Geschäftsbezeichnung «BERNMOBIL».

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
an den Gemeinderat der Stadt Bern zur
Jahresrechnung der
Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB), Bern

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8 bis 23) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Anstaltsreglement verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 17. März 2021

GFELLER + PARTNER AG

Christoph Andenmatten
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

André Jordi
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

